

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **WECHSEL AUF DER GESCHÄFTSSTELLE DES REG**

Am 7. November 2005 wählte das Direktionskomitee der Stiftung der Schweizerischen Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker (REG) Pierre-Henri Schmutz als Leiter der Geschäftsstelle des REG. Der Gewählte wird sein Amt auf der Geschäftsstelle des REG in Zürich am 1. Dezember 2005 antreten. Neben administrativen Aufgaben ist er insbesondere für die Projektleitung der Neuausrichtung des REG verantwortlich, wie sie der REG-Stiftungsrat 2004 beschlossen hat. Das Direktionskomitee dankt Ruth Stöckli, der langjährigen Leiterin der Geschäftsstelle, für ihre zuverlässige und engagierte Arbeit.

Der 1957 geborene Pierre-Henri Schmutz, dipl. Arch. EPFZ/SIA/FSAI und selbstständigerwerbender Architekt in Neuenburg seit 1983, ist Vizepräsident der Direktion des SIA und Leiter des Büros des SIA in Bern (sia inter.national). Er ist Delegierter der Conférence Suisse des Architectes (CSA) im Conseil des Architectes d'Europe (CAE) und ist soeben als Mitglied in dessen Ausschuss gewählt worden. In diesen Funktionen setzt er sich besonders für die gesetzliche nationale und internationale Anerkennung der Berufe des Architekten und des Ingenieurs ein. Dementsprechend verfügt Pierre-Henri Schmutz über die geeigneten Voraussetzungen, um die Vorstellungen der Planerverbände zu verwirklichen, wonach das REG dereinst die zentrale Anlauf- und Zertifizierungsstelle für die Angehörigen sämtlicher Planerberufe werden soll.

In die Register können sich Schweizer und Liechtensteiner Fachleute aus den Planerberufen eintragen, die Diplome und Abgangszeugnisse der Schweizerischen Hochschulen und höheren technischen Fachschulen mit entsprechender praktischer Erfahrung vorlegen. Das REG ist eine öffentlich rechtliche Institution, die im Auftrag des Bundes handelt und auf eine breite Trägerschaft abgestützt ist, in welcher 12 Berufsverbände der Planerbranche, die Hochschulen und mehrere Kantone vertreten sind.

### **STIFTUNG DER SCHWEIZERISCHEN REGISTER DER INGENIEURE, DER ARCHITEKTEN UND DER TECHNIKER**

Zürich, 29. November 2005